

# Bessere Heimat für Senta und Daisy

## Münchnerin sucht Zuhause für herrenlose Hunde aus Ungarn

VON CHRISTIANE PÜTTER

Senta hat ihre Scheu verloren. Fröhlich wedelt sie mit dem Schwanz und läuft auf den Besucher zu. Da trauen sich auch Daisy und Wolfi, den Gast ein wenig zu beschnuppern. „Die Hunde hätten sie mal vor ein paar Tagen sehen sollen – die haben gar nicht gewagt, sich zu rühren“, sagt Gabi Lang und streicht Senta über den Kopf. Die haben sich toll entwickelt.“

Die Tiere werden einfach ausgesetzt – oder getötet

Vergangene Woche erst hat Gabi Lang die Hunde aus einem behelfsmäßigen Tierheim in Ungarn mitgebracht. Wie wir berichteten, engagiert sich die 39-Jährige für herrenlose Vierbeiner, die in einem kleinen Dorf nahe der rumänischen Grenze ausgesetzt werden. „Häufig werden die Tiere auch einfach erschossen“, sagt Gabi Lang.

Die Verkäuferin hatte durch eine osteuropäische Bekannte von einem Ehepaar erfahren, das Abhilfe schaffen will: Das Paar baut ein eigenes Hundeheim auf. Gabi Lang zögerte nicht – mit ih-



„Vor ein paar Tagen haben die gar nicht gewagt, sich zu rühren“ – Gabi Lang mit ihren Schützlingen.  
Foto: Marcus Schlaf

rem Tierhilfe-Verein startete sie sofort eine Spendensammlung.

Mit 4600 Euro und 23 Säcken Hundefutter im Gepäck machte sich Gabi Lang vorige Woche bereits zum dritten Mal auf den Weg, um das Tierasyl zu unterstützen. „Wir haben zum Beispiel Betonit-Platten gekauft, mit

denen wir sechs Hundehäuschen bauen können“, erzählt die zierliche Frau mit den langen blonden Haaren. Was ihr besonders am Herzen liegt: „Ich möchte, dass die Muttertiere und ihre Welpen gut untergebracht sind.“

Wenn Gabi Lang von Ungarn erzählt, mischen sich Hoffnung und Verzweiflung

in ihrer Stimme. So sehr sie sich freut über die Fortschritte in dem Hundeheim, so sehr hat sie auch immer wieder das Gefühl: Was wir tun können, ist nicht genug.

Deshalb hat sie vorige Woche insgesamt sechs Tiere ausgesucht, um sie mit nach Deutschland zu bringen. „Weil sie besonders ängstlich waren, sind sie immer wieder gebissen worden“, erzählt sie.

Die 39-Jährige hofft nun, dass die Hunde hier ein neues Zuhause finden. Einer ist schon untergebracht, zwei weitere leben zurzeit in einem Tierheim in Rottach-Egern. Und Senta, Daisy und Wolfi sind erst einmal bei Gabi Lang im Garten ihres Hauses in Gern.

„Ich habe mich richtig in die Hunde verliebt“, gibt sie lachend zu. „Trotzdem: Es wäre schön, wenn sie ein Herrchen finden.“

■ Verein „Tierhilfe und Verbraucherschutz“, Gabi Lang, Telefonnummer 089/15 70 41 78